

## ISLAND III - KRÄFTESPIEL DER ELEMENTE

### Die 3. Wiederholung der erfolgreichen Rundreise durch Island mit landwirtschaftlichen Programmteilen

31.07. – 07.08.2016

Islands Besucher kommen um die hiesige Natur zu erleben, ihre Schönheit zu genießen und sich von ihr inspirieren zu lassen. Das Kräftespiel der Elemente Wasser, Feuer, Eis und Erde hat seit jeher in der Landschaftsformung Islands eine herausragende Rolle gespielt. An einigen Orten hat das Zusammenspiel von Feuer und Wasser wahrhaft magische Landschaft entstehen lassen, die pure Mystik und Romantik ausstrahlen.

#### PROGRAMM:

##### 1.Tag, Sonntag, 31.7.: Anreise nach Island

Busfahrt von Tirol zum Flughafen München und Flug nach Island: Nach Ankunft am Flughafen Keflavík werden wir nach der Pass- und Zollkontrolle von der Reiseleitung erwartet. Lehnen wir uns im Bus zurück, in den nächsten zwei Stunden dürfen wir mit wechselnden Landschaften rechnen. Die Reise beginnt zunächst mit der Fahrt über die karge Reykjanes-Halbinsel, vorbei an der Hauptstadt, hinein in den fruchtbaren Borgarfjörður-Distrikt, wo wir uns auf den Spuren der Egils-Saga bewegen. Die Umgebung ist für zahlreiche grüne Täler und unzählige Lachsflüsse bekannt. Der Ort Borgarnes, wo wir die nächsten zwei Nächte verbringen werden, steht selbst für die Geschichtsträchtigkeit der Region. Zimmerbezug und Abendessen im Hotel.



##### 2.Tag, Montag, 1.8.: Snaefellsjökull-Nationalpark

Die Halbinsel Snaefellsnes mit dem 2001 gegründeten Snaefellsjökull-Nationalpark (170 km<sup>2</sup>) begeistert durch eine unglaublich abwechslungsreiche Landschaft, auf engstem Raum finden sich junge Vulkanformen neben dem vom Meer, Gletscher und Flüssen überarbeiteten Resten aus tertiärer Vorzeit. Ins Meer fließende Lavaströme wurden im Laufe der Jahrtausende von Wind, Wetter und Meer geformt. So entstanden Steilküsten mit tiefen Einschnitten, Felssäulen und Vorsprüngen – ideale Brutplätze für eine Vielzahl von Seevögeln.



Die Südküste mit ihren goldfarbenen Sandstränden steht im Kontrast zur Nordküste, die besonders in ihrem mittleren Teil eher den Charakter einer Fjordlandschaft besitzt. So geschützt finden sich kleine Häfen mit malerischen Fischerdörfern. Nahe Hellnar machen wir eine Exkursion in die Lavahöhle Vatnshellir, die vor etwa 8000 Jahren bei Ausbrüchen des Snaefellsjökull-Vulkans entstanden ist. Tief unter der Erde, zieht sich kilometerlang eine beeindruckende, weitgehend naturbelassene Lavahöhle. Rückfahrt nach Borgarnes, Abendessen und Übernachtung wie am Vortag.

##### 3.Tag, Dienstag, 2.8.: Borgarfjörður – Hvanneyri – Landwirtschaftsschule

Nach dem Frühstück fahren wir in das nahe gelegene Dorf Hvanneyri - mit Landwirtschafts-Fachhochschule und Forschungseinrichtung sowie Landwirtschaftsmuseum. Kurze Vorträge, kleine Gesprächsrunden, aber auch Besuche der zahlreichen landwirtschaftlichen Einrichtungen sind vorgesehen. Anschließend Weiterfahrt nach Nordisland. Der Skagafjörður-Distrikt ist unter Kennern berühmt für seine herausragenden Pferdezuchten, Besuch von einem der hiesigen Pferdezuchthöfe, Gelegenheit mit dem Farmer zu sprechen, kleine Vorführung inkl. Kaffee und Gebäck. Weiteres machen wir einen Stopp am Torfhof Glaumbaer, welcher bis in die 19-40er-Jahre bewohnt war und dessen Geschichte bis zum Jahre 1000 zurückreicht. Ein liebevoll hergerichtete Museum berichtet über das wechselhafte Treiben auf dem Hof. Einen Kontrast zum ländlichen Charakter des Nordens bildet das grüne, tief im Eyjafjord gelegene Akureyri. Die Hafenstadt wird mit ihrem städtischen Charakter nicht zu Unrecht oftmals als Hauptstadt des Nordens bezeichnet. Dort Zimmerbezug und Abendessen.



##### 4.Tag, Mittwoch, 3.8.: Naturparadies Myvatn

Wir besuchen gleich am Morgen einen Milchbauern, der nahe Akureyri Islands größten und modernsten Hof seiner Art betreibt (voll automatisiert). Weiterfahrt zum Naturparadies Myvatn wo "Himmel und Hölle" sprichwörtlich aufeinander treffen. Die Pseudokrater in Skutustadir, die dunklen Lavaburgen der Dimmuborgir und die Schlamm- und Schwefelquellen in Namaskaro, gehören ebenso zum Erscheinungsbild wie die weiten fruchtbaren Ebenen mit saftigem Grün und einem ausgeprägten Vogelleben. Auf halbem Weg zum Mývatn liegt Godafoss, einer von Islands meistfotografierten Wasserfällen. Um das Jahr 1000 n.Chr. soll der Gode Thorgeir, beim Übertritt zum Christentum, die letzten heidnischen Götterbilder im Wasserfall versenkt haben. Nach Rückkehr in Akureyri Möglichkeit zur einer Walsafari (bei entsprechender Witterung = fakultativ). Abendessen und Übernachtung wie am Vortag.



### 5.Tag, Donnerstag, 4.8.: Kjölur – Gullfoss & Geysir

Zu den außergewöhnlichen Tagesetappen zählt die Durchquerung des Hochlandes über die Kjölur-Route. Natürlich wird eine Besichtigungspause an den dampfend heißen Quellen in Hveravellir eingelegt, die in allen Farben schillern. Wer ein schnelles Bad im Thermalpool nehmen möchte, sollte Badehose und Handtuch im Handgepäck mitführen. Am südlichen Ende der Hochlandpiste warten der "Goldene Wasserfall" Gullfoss, der unbestritten mit seinen zwei Fallstufen zu Islands schönsten Wasserfällen zählt, und natürlich das weltberühmte Geysir-Springquellengebiet im Haukadalur. Neben dem alten Herrn „Geysir“, wirft sein kleiner Bruder „Strokkur“ seine Wasserfontäne in regelmäßigen kurzen Abständen bis zu 20m in die Luft. Zahlreiche weitere Quellen und Fumarole lohnen einen Spaziergang. Abends Ankunft im Hotel, Abendessen und Übernachtung Hveragerdi.



### 6.Tag, Freitag, 5.8.: Abenteuer Küste

Wir wollen uns heute zwischen den hoch aufsteigenden Bergen des Südlandes, deren Gipfel meist unter Eiskappen liegende Vulkane beherbergen, und dem rauen Nordatlantik, der an kilometerlange schwarze Sandstrände brandet, bewegen. Der Bauernhof Thórvaldseyri, der 2010 in besonderem Maße vom Ausbruch des Eyjafjallajökulls betroffen war, hat das Eyjafjallajökull-Besucherzentrum entstehen lassen. Eine Ausstellung und eine dramatische Filmdokumentation führt zurück zu den Tagen, als der Vulkan ganz Europa in eine flugfreie Zone verwandelte. Unweit Thórvaldseyri liegt der große Skógafoss-Wasserfall und das gleichnamige Skógasafn-Heimatmuseum (Eintritt nicht inkl.), das bereits seit 1949 ein Spiegelbild des Lebens in der Region zusammen führt. Ein Spaziergang führt vom Museum zum Fuß des 60m hohen und 25m breiten Skógafoss Wasserfall - Vorsicht vor einer ungewollten Dusche! Das Südkap wird dominiert von der 115m hohen Halbinsel Dyrhólaey (brutschutzbedingte Schließung möglich). In den steilen Klippen nisten zahllose Meeresvögel, die bekanntesten und beliebtesten unter ihnen sicher die Papageientaucher. In der Nähe ist ein Abstecher zur Reynisfjara (Garðar) geplant. Dieser Strand ist für seine heftige Brandung berühmt berüchtigt, und bietet zudem herrliche Ausblicke auf Dyrhólaey und die Reynisdrangar Felsnadeln. Eine schöne Basalthöhle hat in der Vergangenheit zu allerlei Sagenbildung beigetragen. Rückfahrt nach Hveragerdi, Abendessen und Übernachtung wie am Vortag.



### 7.Tag, Samstag, 6.8.: Selfoss – Hveragerdi - Reykjavik

In Hveragerði, die Gewächshäuser- oder auch Gartenstadt genannt wird, besuchen wir ein typisches Gewächshaus, in und um den Ort finden sich heiße Quellen, die genutzt werden, um unter rund 40.000m<sup>2</sup> Glas alles anzubauen was das Konsumentenherz begehrt. Kurz hinter Hveragerði beginnt sich die Ringstraße die Berge hinauf zu winden, die das Südländ und die Reykjanes Halbinsel mit Reykjavík voneinander trennen. Schon von weitem kann man die Bohrlöcher im Zentralvulkan Hengill sehen, die dem Hellisheiði-Geothermalkraftwerk seine Energie zuführen. Im neuen Visitor Center werden wir erwartet, um alles über „saubere Energiegewinnung“ zu erfahren. Im Anschluss Rückkehr in die nahegelegene Hauptstadt Reykjavík, wo wir die Reise mit einer kurzen Rundfahrt beenden werden, Übernachtung in der Hauptstadt.



### 8.Tag, Sonntag, 7.8.: Rückreise nach Tirol

Früher Transfer zum Flughafen. Der internationale Airport bietet Ihnen eine letzte gute Möglichkeit zum Einkauf, wie z.B. isländische Wollwaren, nordische Literatur oder geräucherten Lachs. Rückflug nach München und Heimreise mit dem Bus nach Tirol.

#### INKLUDIERTE LEISTUNGEN:

- Bustransfer Innsbruck – Rotholz – Flughafen München und zurück
- Direktflug München – Reykjavik – München mit Iceland-Air inkl. 23 kg Freigepäck
- Sämtliche Flughafensteuern/-taxen (Stand Sept. 2015 – Änderungen vorbehalten)
- 7 Übernachtungen in guten Mittelklasse-Hotels
- Verpflegung: 7x Frühstück + 6 x Abendessen
- Spezielles Wikinger-Dinner am Abschiedsabend mit 1 Getränk und Schnaps
- Rundreise laut Programm im geländetauglichen Hochlandbus
- Sämtliche Besichtigungen während der Rundreise inkl. Eintritte Vatnshellir Lavahöhle mit Ausrüstung, Glaumbaer Tor-Hof-Museum, Eyjafjallajökull Visitor Center u.v.m.
- Landwirtschaftliche Fachbesuche (Hvanneyri-Landwirtschafts-Fachhochschule, Reiterhof mit Vorführung, Molkereibetrieb, Gewächshaus, Geothermalkraftwerk)
- Sehr qualifizierte örtliche deutschsprachige Reiseleitung
- Kundengeldsicherung
- Servicepaket des Rotholzer Absolventenvereines
- Reisebegleitung Roswitha Schranzhofer, AV Rotholz

#### REISEPREIS:

ca. € 2.380,-- pP

Einzelzimmerzuschlag € 435,--

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

Wir empfehlen den Abschluss einer Komplettschutzversicherung (Storno- und Reiseschutz) zum Preis von € 71,-- pP

**Anmeldung:** Durch Überweisung der Anzahlung von € 100,- pro Person mittels beigefügten Zahlschein!